

— Am Samstag mit Start und Ziel im Freibad —

Klappe – 42. Auflage des Emssee-Laufs

Warendorf (bjo). „Wir organisieren einen Lauf von Läufern für Läufer“, machen Tanja Donath und Hermann-Josef Becker deutlich. Das war beim Emsseelauf, den die WSU-Leichtathletikabteilung und der Stadtspportverband Warendorf gemeinsam auf die Beine stellen, schon immer so und soll auch bei der 42. Auflage so bleiben, die am 3. September starten wird. Gestartet werden die verschiedenen Strecken zwischen 10.30 und 15.30 Uhr.

Start und Ziel werden auch in diesem Jahr im Warendorfer Freibad sein, das seine Tore am Lauftag für alle Besucher kostenlos öffnet – ganz egal, ob sie nun Läufer, Zuschauer oder normale Badegäste sein mögen.

Nur durch die Unterstützung der Stadtwerke und vieler weiterer Sponsoren sei es auch in diesem Jahr gelungen, die Startgelder für den Emsseelauf ausgesprochen moderat zu halten. Beim Bambinilauf wird keine Gebühr erhoben, beim Schülerlauf sind es drei Euro, beim Jedermannlauf und für die Walker sieben Euro, beim Zehn-Kilometer-Volkslauf acht und beim Halbmarathon neun Euro.

Auf alle Starter der Bambini- und Schülerläufe warten im Ziel ebenso Medaillen wie auf die besten der übrigen Läufe, zudem soll es Sonderauszeichnungen für das kreativste „Lauf-Kostüm“ und für das teilnehmerstärkste Team geben. „Das kann die Laufmannschaft eines Unternehmens ebenso sein wie ein Verein, eine Schule oder ein Kindergarten“, sagt Tanja Donath.

Bei der 42. Auflage wartet der Emsseelauf mit einigen Neuerungen auf. So wird neben dem Verpflegungsstand im Start- und Zielbereich des Freibades ein weiterer Stand auf der Höhe der Herrlichkeit-Brücke aufgebaut und dort vom Josephs-Hospital betrieben. Ebenfalls soll dort eine Samba-Gruppe aufspielen und für gute Stimmung sorgen. „Das wird man sicher über einen großen Teil der Strecke hören“, freut sich Donath auf eine zusätzliche Motivation für die Läufer. Auf den Einsatz einer Schusswaffe und Startschüsse soll beim 42. Emsseelauf übrigens mit Blick auf den Krieg in der Ukraine verzichtet werden, kündigt Hermann-Josef Becker. Er wird die gute alte Starter-Klappe nutzen.



Zurück zu den guten alten Zeiten. Beim Emsseelauf nutzt Hermann-Josef Becker am Samstag die Starter-Klappe. Geschossen werden soll nämlich im Hinblick auf den Ukraine-Krieg nicht. Foto: Baumjohann